

Nachrichten über das Schuljahr 1905/1906.

I. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1905/1906 nahm seinen Anfang am 16. September 1905.

Auf diesen Tag trat an die Stelle des nunmehr zum Assistenten bei dem Konservatorium und der Staatssammlung vaterländischer Kunst- und Altertumsdenkmale ernannten bisherigen Hilfslehrers Dr. Gössler der bisherige Gymnasialvikar Dr. Häcker, und an dessen Stelle Lehramtskandidat Kraemer.

An der Elementarschule wurde eine sechste Lehrstelle errichtet und auf 23. Oktober 1905 durch den provisorischen Hilfslehrer Lieb besetzt.

Am 11. Oktober haben Seine Königl. Majestät allergnädigst geruht, den Professor Dr. Ganzenmüller seinem Ansuchen gemäss in den bleibenden Ruhestand zu versetzen; an seine Stelle trat auf 1. Januar 1906 Professor Dr. Eisele, bis dahin Oberpräzeptor in Urach.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierte das Gymnasium gemeinsam mit der Oberrealschule im Festsaal der Oberrealschule am 25. Februar d. Js. durch Gesang und Orchester-vorträge, Schülerdeklamationen und Rede von Professor Schmid von der Oberrealschule über „Deutsch-französische Kulturbeziehungen“.

Auf denselben Tag wurde dem Präzeptor Krehl das Verdienstkreuz verliehen.

Am 6. März wurde der Turnunterricht durch Professor Kessler visitiert.

An dem französischen Ferienkurs, der in der Zeit vom 17. bis 28. April in Stuttgart abgehalten wurde, beteiligte sich Vikar Kraemer.

Vom 2. bis 12. Mai wurde das Gymnasium und die Elementarschule von Oberstudienrat Dr. Herzog visitiert.

Am 13. Mai veranstaltete das Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule eine öffentliche Aufführung unter der Leitung von Oberlehrer Klotz.

Nach Beschluss der bürgerlichen Kollegien vom 29. März 1906, den die K. Ministerialabteilung genehmigte, erhielten die ständigen Lehrer an der Elementarschule und die beiden Präzeptoren am Gymnasium vom 1. April 1906 an eine jährliche Ortszulage von 200 *M* und wurde der Stellengehalt des Fachlehrers für Turnen und Mathematik um 200 *M* erhöht.

Am 31. Mai machten sämtliche Klassen beider Anstalten Ausflüge unter Führung der Lehrer.

Am 4. Juni haben Seine Königl. Majestät aus Anlass des am 9. und 10. ds. Mts. in Tübingen stattfindenden 18. Bundestags des Württembergischen Kriegerbundes dem Professor Walter das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Die erhöhte Fürsorge für körperliche Ausbildung und Tüchtigkeit unserer Jugend hat zu der Einrichtung von monatlichen Ausmärschen im Winterhalbjahr und wöchentlichen Turnspielen im Sommerhalbjahr geführt. So sind in den Monaten Oktober, November, Dezember und März je einmal, unter Wegfall des gewöhnlichen Unterrichts und der Hausaufgaben, mit den einzelnen Klassen des Gymnasiums je unter Führung eines Lehrers Nachmittagsausmärsche in die Umgegend

unternommen worden. Im Januar und Februar traten an deren Stelle Schnee- und Eisvakanten. Gleichfalls unter Wegfall des gewöhnlichen Unterrichts und der Hausaufgaben wurden während des Sommersemesters jeden Donnerstag nachmittag, so oft es die Witterung erlaubte, von den Schülern der Klassen III—IX unter der Oberleitung des Turnlehrers auf einer von der Stadt in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Wiese in der Nähe der Stadt Turnspiele abgehalten. Die Beteiligung an denselben war sehr lebhaft.

Die obersten Klassen der Anstalt besuchten auch mit ihren Lehrern die K. Gemäldesammlung in Stuttgart und die dortige Altertumssammlung. Dabei durften sie sich der Führung der Herren Professor Dr. Diez und Dr. Gössler durch die Sammlungen erfreuen.

II. Prüfungen.

Die Aufnahme- und Versetzungsprüfungen fanden in der üblichen Weise statt.

Die ordentliche, unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Dr. Herzog, in den Monaten Juni und Juli d. J. hier abgehaltene Reifeprüfung haben folgende Kandidaten gemacht und bestanden:

I. Schüler des Gymnasiums:

1. Dölker, Wilhelm, Sohn des Pfarrers in Deizisau.
2. Fräsch, Emil, Sohn des † Glasermeisters hier.
3. Hammer, Karl, Sohn des † Buchhändlers hier.
4. Härlin, Otto, Sohn des Oberamtsarzts in Neuenbürg.
5. Kitzele, Alfred, Sohn des Kirchenpflegers hier.
6. Kölle, Edgar, Sohn des † Kaufmanns in Ulm.
7. Kurrle, Samuel, Sohn des Oberlehrers in Wilhelmsdorf (Ravensburg).
8. Seybold, Hans, Sohn des Sekretärs bei der Kammer der Standesherrn in Stuttgart.
9. Steinbuch, Friedrich, Sohn des † Kaufmanns in Budapest.
10. Weitbrecht, Paul, Sohn des † Fabrikanten hier.
11. Wizigmann, Eugen, Sohn des Stationsvorstands in Beuron.
12. Zimmer, Eduard, Sohn des Professors hier.

II. Zöglinge des Seminars Urach:

13. Barth, Otto, Sohn des Kaufmanns in Stuttgart.
14. Gulde, Eberhard, Sohn des † Oberbaurats in Kirchheim u. T.
15. Hahn, Ernst, Sohn des Postmeisters in Sulz.
16. Huppenbauer, Hans, Sohn des Kurhausdirektors in Freudenstadt.
17. Mayer, Otto, Sohn des Stadtpfarrers in Grosssachsenheim.

Von diesen 17 Abiturienten wollen sich widmen dem Studium der Theologie 4, der Medizin 5, der Rechtswissenschaft 5, der Mathematik 1, der Verkehrswissenschaft 1, der Tierarzneikunde 1.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde 18 Schülern der Anstalt ausgestellt.

Die Konkursprüfung zur Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar Schöntal hat gemacht und bestanden:

- Keppler, Ernst, Sohn des † Missionars in Udapi (Ostindien).

III. Geschenke.

Im Schuljahr 1905/1906 sind dem Gymnasium folgende Geschenke zuteil geworden:

von Herrn N. N., wie seit 1902 alljährlich, 100 *M* zur freien Verfügung des Rektorats; in gleicher Weise

von Herrn Fabrikant Emil Kienlin, wie seit 1903 alljährlich, 100 *M*;

von Herrn L. Z. für die Schülerbibliothek 20 *M*;

von Herrn Kommerzienrat Weiss: H. Mertens, Deutscher Humor in alter Zeit 1879;

von Herrn Professor R. Siegfried in Königsberg: R. Siegfried, die Proportionalwahl 1898;

von Herrn Apotheker Krauss: eine spezifische Wage mit Reymannschem Thermometerkörper;

von Herrn Fabrikant Richard Ulrich: eine Stahlblechretorte;

von Herrn Professor Dr. Herzog in Tübingen durch Vermittlung von Herrn Dr. Gössler in Stuttgart: zwanzig Bronzemünzen aus dem Asklepieion auf der Insel Kos aus der Zeit Konstantins des Grossen;

vom Buchnerschen Verlag, Bamberg: Wunderer, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen I. Teil. 1905;

vom Verlag Langenscheidt, Berlin: Sanders-Dumcke, Geschichte der deutschen Literatur 1906 und Recueil de poésies françaises 1906;

von Frl. Salzmann: Schrenpf, Göthes Lebensanschauung. I. Teil. 1905. Desgleichen: Lessing als Philosoph;

vom Statistischen Landesamt: Geologische Spezialkarte der Umgebung von Kochendorf, bearbeitet von Koken 1900;

von Herrn Dr. P. Gössler: P. Gössler, Die Ausgrabungen auf Kreta, Sonderabdruck aus den Preussischen Jahrbüchern. 119, 3. 1905. Desgleichen: Untersuchungen zur Geographie der Odyssee, von G. Lang, besprochen von P. Gössler 1906;

von Herrn Professor Walter: Thukydides, erkl. von Classen, 8 Bde. 1.—3. Aufl. 1878—1882. Desgleichen: T. Livi a. u. c. l. erklärt von Weissenborn. Berlin, Weidmann 1879;

vom Verlag Hölder, Wien—Leipzig: Rosenberg, Lehrbuch der Physik, Ausgabe für Gymnasien. Für alle diese Gaben und Stiftungen spricht das Gymnasium auch an dieser Stelle herzlichen Dank aus.

IV. Behandelte Lehraufgaben.^{*)} †

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Krehl.

Religion 3 Std. a) Erzählungen aus dem Alten Testament nach Bacmeisters Biblischer Geschichte, 15—43. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Lesebuch 1. Band ganz. Rechtschreiben: Stäbler (vollständig). Sprachlehre: Wortlehre, Formenlehre, Konstruktion des Hauptsatzes, nach Büchelers Sprachbuch. Niederschreiben kleiner Erzählungen aus dem Gedächtnis. Deklamieren kleiner Gedichte aus Lesebuch I.

^{*)} Anmerkung. Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

† Die neuen Klassenbezeichnungen beruhen auf Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 21. Juli 1903.

- Rechnen 6 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Dürr, Rechenbuch I.
- Naturgeschichte 2 Std. Anschauliche Beschreibung einzelner nützlicher Tiere und Pflanzen. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.
- Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Dipper.

- Religion 2 Std. a) Biblische Geschichte. Bacmeister, Neues Testament, 1—58. b) Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition der in der Vorklasse gelernten Sprüche und Lieder.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch, 2. Band. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten.
- Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog I. Teil vollständig. Schriftliche Arbeiten.
- Rechnen 4 Std. Weitere Einübung der vier Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Einübung des Mass-, Münz- und Gewichtssystems. Vorbereitung der Bruchlehre: Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Dürrs Rechenbuch für Klasse II höherer Lehranstalten, 3. Aufl. vollständig.
- Geographie 1 Std. Geographische Vorkenntnisse. Heimatkunde. Württemberg nach Streichs Geographie von Württemberg.
- Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik. Krehl.
- Schönschreiben 2 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet in genetischer Ordnung. Kaller.
- Singen 1 Std. Einübung der Notenschrift; C-dur; Intervall- und rhythmische Übungen. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Graf-Dieffenbacher, Schulliederbuch. Klotz.
- Turnen 1 Std. Marsch- und Freiübungen, Spiele nach Kessler. Bauer.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Osiander.

- Religion 2 Std. a) Bibelkunde. Biblisches Lesebuch, vom 1. Buch Mose bis zum 2. Buch Samuel. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch III. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten aus Lesebuch III. 12. Aufsätze.
- Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog, II. Teil vollständig. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Geschichte 2 Std. Leitfaden von Frohmeyer und Zeittafeln. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Geographie 1 Std. Übersicht über die Weltmeere. Wagrechte und senkrechte Gliederung der 5 Weltteile. Seydlitz A.

Rechnen 4 Std. Die gemeinen und die Dezimalbrüche; einfache Schlussrechnung, mündlich und schriftlich. Stockmayer und Thomass, Rechenbuch III.

Naturgeschichte 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

a) Im Winter Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, Schnecken, Muscheln.

b) Im Sommer Pflanzenkunde: Liliengewächse, Hahnenfussarten, Lippenblütler, Getreidearten etc. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Gestaltlehre. Dipper.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Schairer.

Singen 1 Std. gemeinsam mit Klasse I. Klotz.

Turnen 3 Std., Sommers 2 Std. Ordnungs- und Gelenkübungen; Marsch und Lauf, Springen, Werfen, Klettern, Übungen am Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Spiele. Bauer.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Walter.

Religion 2 Std. Biblisches Lesebuch, Bücher der Könige, Esra, Nehemia; dazu die Lehrbücher des Alten Testaments. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Deutsch 2 Std. Lesebuch IV. Lesen, Vortrag, Erklären von Gedichten; 13 Aufsätze.

Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog, III. Teil. Lateinische Schulgrammatik von Landgraf. Lhomond-Holzer, Viri illustres mit Auswahl; Hebdomadarien, Prologos.

Französisch 4 Std., Sommers 3 $\frac{1}{2}$ Std. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 1—55. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeiten oder Dictées, Hebdomadarien.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte vom jonischen Aufstand an, römische bis zur Schlacht bei Aktium. Frohnmeyer, Leitfaden. Zeittafeln. Osiander.

Geographie 1 Std. Physikalische Geographie von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs. Seydlitz, A. Osiander.

Rechnen, Winters 3, Sommers 3 $\frac{1}{2}$ Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens; periodische Dezimalbrüche. Dreisatz und Vielsatz; Zins- Prozent- Gewinn- und Verlustrechnung nach Stockmayer und Fetscher IV.

Naturgeschichte 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

a) Im Winter Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und wichtigsten Ordnungen des Tierreichs.

b) Im Sommer Pflanzenkunde: Lippen- Schmetterlings- Vereinsblütler etc., Orchideen, einiges über ausländische Kulturpflanzen und besonders die essbaren Pilze; die verschiedenen Arten der Früchte; wichtige Lebensverrichtungen der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Dipper.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche, lateinische, griechische und Rundschrift. Schairer.

Singen 1 Std. Fortsetzung der Gesangsübungen in C- G- und F-dur. Choräle. Ein-, zwei- und mehrstimmige Gesänge aus Graf-Dieffenbacher, Schulliederbuch. Klotz.

Freihandzeichnen 2 Std. Darstellen einfacher Gegenstände mit flacher Form. (Ausführung mit Farbstift.) Phantasie- und Gedächtniszeichnen. Kaiser.

Turnen im Wintersemester 3 Std., im Sommersemester 2 Std., und Turnspiele Donnerstags von 3—5 Uhr. Turnen: Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen;

Übungen im Laufen, Springen, Werfen, Ringen, Klettern, am Reck, am Bock, am Schwebbaum, an der wagrechten Leiter.

Auf jeder folgenden Stufe gründliche Wiederholung des früher behandelten Stoffes und Erweiterung der Übungen am Reck, Barren, Pferd. Schnizer.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Hochstetter.

Religion 2 Std.

a) Lektüre und Erklärung von Abschnitten aus den Propheten und synoptischen Evangelien nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.

b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche sowie des Katechismus.

Deutsch 2 Std. Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch III. Deklamationen. Aufsätze alle 3 Wochen.

Latein 10 Std. Exposition: Cäsar, bell. Gall. I und III. Anthologie von Märklin und Erbe. Komposition nach Übungsbuch von Herzog, IV. Teil. Neben den Hebdomadarien alle 14 Tage 1 Proloko. Grammatik von Landgraf § 96—214 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang.

Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den Verba liquida einschliessl. nach der Schulgrammatik und dem Übungsbuch von Kägi. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch IVa 2 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 1—29. Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I, Kap. I—XXX. Hebdomadarien, Prolokos, Dictées. Walter.

IVb 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I. Plötz-Kares, Sprachlehre § 11—40. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. Kraemer.

Englisch IVb 3 Std. Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache, 29. Aufl., Kap. I—XVI. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.

Geschichte 1½ Std. Geschichte der römischen Kaiser, der Völkerwanderung und Deutschlands bis 1517. Frohnmeyers Leitfad. Zeittafeln.

Geographie 1½ Std. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition der politischen Geographie des deutschen Reichs. Seydlitz B.

Rechnen 1½ Std. Wiederholen der Bruchrechnung mit Textaufgaben, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Stockmayer und Fetscher V. Bändchen. Schnizer.

IVb Ersatzunterricht im Rechnen 2 Std. Stockmayer und Fetscher VI. Bändchen Gr. 5—25, 31, 32, 33, 34. Schnizer.

Geometrie 1½ Std. Einführung in die Grundformen der Geometrie durch Verbindung von Zeichnen und Anschauung. — Lehrsätze von den Winkeln, den Parallelen und der Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschn. I, II und III. Schnizer.

Singen 1 Std. gemeinsam mit Klasse III. Klotz.

Freihandzeichnen 2 Std. Zeichnen und Malen nach gepressten Blättern und Zweigen und nach Schmetterlingen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. Kaiser.

Turnen im Wintersemester 3 Std. (davon 1 Std. für IV und V gemeinschaftlich); im Sommersemester 2 Std. und Turnspiele Donnerstag von 3—5 Uhr. Rumpf- und Beinschwünge. Schrittverstellung ohne Stabschwünge. Heben und Stemmen. Turnspiele. Schnizer.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Zimmer.

Religion 2 Std. (während des Konfirmandenunterrichts 1 Std.). Evang. Johannis, Apostelgeschichte, die neutestamentlichen Briefe und die Offenbarung Johannis nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.

Deutsch 2 Std. Lesebuch III. Teil 276—Schluss. Anhang. Gedichte deklamiert und erklärt. 11 Aufsätze; ausserdem mündliche Aufsatzübungen.

Latein 10 Std.

a) Exposition: Cäsar Bell. Gall. IV, V, 1—24. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Cicero A, B I, II. Ovid (Sedlmayer) Metamorphosen I—VI. Versus memoriales gelernt.

b) Komposition: Herzog V, 1—79. Grammatik von Landgraf § 157—216 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang. Hebdomadarien. Prolokos. Perioden.

Griechisch 7 Std.

a) Exposition: Kägi II. Teil. Von Neujahr an Chrestomathie von Mezger und Schmid I. Kurs A. B, 1—20.

b) Komposition: Kägi II. 1—75. Griechische Schulgrammatik von Kägi § 105—124 und 126—182. Graf, unregelmässige Verba. Fortgesetzte Repetition der Formenlehre. Prolokos. Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch Va 2 Std. Plötz-Kares Sprachlehre § 30—73. Übungsbuch, Ausgabe A, I. 31—36. II, 1—21. Hebdomadarien, Prolokos, Dictées. Walter.

Vb 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft II; III, Kap. I—III. Plötz-Kares Sprachlehre § 50—84. Lektüre von Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique (Renger) S. 48—55, 57—72. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.

Englisch 2 Std. (Vb zus. mit Kl. VIb). Siehe bei VIb.

Geschichte 1½ Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis auf die neueste Zeit. Übersicht über die württemb. Geschichte. Nach Frohnmeyers Leitfadens. Zeittafeln.

Geographie 1½ Std. nach Seydlitz B. Allgemeine Erdkunde; Asien, Afrika, Amerika, Australien.

Algebra 1½ Std. Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Grundrechnungsarten. Gleichungen des ersten Grads mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben. Bardey Abschnitt II—VII, IX, XX, XXII. Schnizer.

Geometrie 1½ Std. Lehrsätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Spieker, Abschnitt III, IV, V. Schnizer.

Rechnen Vb Ersatzunterricht 2 Std. Dieselbe Aufgabe wie IVb, dazu Bewegungsaufgaben. Stockmayer u. Fetscher VI. Bändchen. Schnizer.

Freihandzeichnen 2 Std. Zusammenstellen einfacher Ornamente aus Blättern, Blüten und Schmetterlingen in farbiger Darstellung. Beginn des perspektivischen Zeichnens nach Gebrauchs- und sonstigen Gegenständen (Muscheln u. dergl.). Kaiser.

Turnen im Wintersemester 3 Std. (davon 1 Std. für V und IV gemeinschaftlich); im Sommersemester 2 Std. und Turnspiele Donnerstags von 3—6 Uhr. Leichtere Stabschwünge, Schulschritte und deren Verbindungen, Schrittverstellung mit Stabschwüngen, Zielwurf, Turnspiele. Schnizer.

- Klasse VI.** Klassenlehrer: Professor Renner; von Neujahr 1906 an Professor Dr. Eisele.
- Religion 2 Std. gemeinsam mit VII. Kirchengeschichte bis 1517, nach Mehlhorn, Kirchengeschichte für höhere Schulen. Renner.
- Deutsch 2 Std. Uhlands und Schillers Leben und Werke: Erklärung ausgewählter Gedichte; Wilhelm Tell. Göthe: Hermann und Dorothea. — Vortragsübungen; Aufsätze. Renner. Eisele.
- Latein 8 Std.
- Exposition 5—6 Std. Livius; Stücke aus der III. Dekade nach der Auswahl von Jordan. — Ovids Metamorphosen (Auswahl); Vergils Äneis I. II mit Auswahl. — Perioden.
 - Komposition 2—3 Std. Grammatikalische und stilistische Übungen (nach Landgraf, Menge, Herzog V), mündlich und schriftlich. Renner. Eisele.
- Griechisch 7 Std.
- Exposition 4—5 Std. Xenophons Anabasis I—IV. Homers Odyssee I. V.
 - Komposition 2—3 Std. Drück, Übungsbuch I—XII (mit Auslassungen) im Anschluss an den grammatikalischen Anhang zum Übungsbuch und Kägis Schulgrammatik. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Häcker.
- Französisch VIa 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 74—86. Übungsbuch Heft II Kap. XXII bis Schluss. Heft III Kap. I—V. Lektüre von Mérimée, Colomba; Daudet, Le petit Chose. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. Kraemer.
- VIb 4 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch III vollendet; Repetition des Übungsheftes III. Lektüre: Erckmann-Chatrion: Histoire d'un conscrit de 1813. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Calmbach.
- Englisch VIb 2 Std. (zusammen mit Vb). Fölsing-Koch, Elementarbuch, 30. Aufl. Kap. XVIII bis XXV. Koch, Die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache nebst Übungsstücken A. Lektüre von J. Bube, Stories from English History. Schriftliche Kompositionen und Diktate. Calmbach.
- Englisch fak. VIa 2 Std. Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. I—XVIII. Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.
- Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte. Römische Geschichte bis Cäsars Tod. Lehrbuch von Egelhaaf, Zeittafeln. Ganzenmüller. Eisele.
- Geographie, im Winter 1, im Sommer 2 Std., gemeinsam mit Kl. VII. Allgemeine Geographie und Geographie der aussereuropäischen Weltteile. Kraemer.
- Mathematik 4 Std. Algebra 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Zerlegung in Faktoren. Heben der Brüche. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gleichungen 1. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII, zweite und dritte Stufe, XXIII, XXIV, erste und zweite Stufe. Calmbach.
- VIa und b
gemeinsam. } Geometrie 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Lehre vom Kreise, von den regulären Polygonen, von der Gleichheit der Figuren. Spieker, Abschnitt IV, V, VI, VII, VIII. Calmbach.

Vlb besonders.
Calmbach. } Algebra 1 Std. Weitere Übungen aus dem mit Klasse VI gemeinsam behandelten Gebiet. Lehre von den Wurzeln. Bardey, Abschnitt XIII.
Geometrie 1 Std. Eingehendere Behandlung des zusammen mit Klasse VIa durchgenommenen Stoffs nebst weiteren Übungsaufgaben. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. Spieker, Abschn. XII und XIII mit zugehörigen Übungen.
Geometrisches Zeichnen 1 Std. Übungen mit Verwertung der Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen.

Chemie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen aus dem Gebiet der anorganischen Chemie. Lehrbuch von Wäber. Motz.

Freihandzeichnen Vlb obligatorisch 2 Std., VIa fakultativ 1 Std. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach einfachen Stilleben, Vögeln, kleineren Tieren und sonstigen Naturgegenständen, in schwarzer und farbiger Darstellung. Im Sommer Blumen und Landschaften nach der Natur. Kaiser.

Turnen 2 Std. gemeinsam mit VII, im Sommersemester noch Turnspiele Donnerstags 3—5 Uhr. Weitere Stabschwünge, Gänge und Sprünge, Wendungen und Schwenkungen im Lauf. Turnspiele. Schnizer.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Dr. Ganzenmüller;
von Neujahr 1906 an Professor Renner.

Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse VI. Renner.

Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis c. 1300 im Anschluss an Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Nibelungenlied (Zarncke) mit Auswahl. Monatlich ein Aufsatz. Ganzenmüller. Renner.

Latein 8 Std., im Sommer 7 Std.

- a) 6 Std. Exposition. Sallust, bellum Jugurthinum. Cicero pro Milone. Vergils Äneis V. VI. Buch. Benders Anthologie mit Auswahl; Perioden. Ganzenmüller. Renner.
- b) 2 Std. Komposition. Gerathewohl, Übungsbuch für Obersekunda; wöchentlich 1 Hebdomadard oder Klassenarbeit. Ganzenmüller. Renner.

Griechisch 7 Std.

- a) Exposition 6 Std. Homers Odyssee V—XI. XVII—XXII; Herodot (Kallenbergers Auswahl) I. VI. VII. Perioden.
- b) Komposition 1 Std. Wiederholung der Grammatik, insbesondere der Syntax; mündliche und schriftliche Übungen nach Drück. Renner. Eisele.

Französisch 3 Std., im Sommer 2 Std. Komposition und Grammatik: Abschluss der kurzgefassten Schulgrammatik von Plötz (ausser der Lehre von den Präpositionen). Übungsbuch III. Plötz, Übungen zur Syntax. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Exposition: Daudet, Lettres de mon Moulin. Ganzenmüller. Renner.

Hebräisch fak. 3 Std., im Sommer 2 Std. mit Kl. VIII und IX gemeinschaftlich. Lektüre von Gen. 25—31; Psalm 1. 2. 6. 8. 15 f. 19—24. 26 f. 29. 31 f.; Jerem. 2. 3. 30—32. Diktate. Wagner.

- Englisch fak. 2 Std. mit Kl. VIII und IX gemeinschaftlich. Lektüre von Byron, Prisoner of Chillon, Mazeppa und Macaulay, Lord Clive. Sprechübungen. Diktate. Calmbach.
- Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch von Egelhaaf, Zeittafeln. Ganzenmüller. Renner.
- Geographie im Winter 1, im Sommer 2 Std. wie Klasse VI. Kraemer.
- Mathematik 4 Std. Algebra 2 Std. Die Lehre von den Wurzeln, Bruchpotenzen und imaginären Grössen (Bardey XIII. XIV. XV. XVI und XVII); Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (Bardey XXV, 1. Stufe, XXVI); Wurzelgleichungen (Abschnitt XX); Schwierigere lineare Textgleichungen mit einer Unbekannten (Abschnitt XXII, 3. Stufe mit Auswahl) und Repetitionsbeispiele für lineare Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten. Motz.
- Geometrie 2 Std. Spieker, Abschnitt IX—XIII einschl. mit zahlreichen Übungen. Repetition des Pensums der Kl. VI: Abschnitt VI—VIII. Motz.
- Physik 2 Std. Das Wichtigste aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper und die Lehre von der Wärme. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.
- Freihandzeichnen 1 Std. fak. gemeinsam mit Klasse VIII und IX. Im Winter Zeichnen und Malen nach ausgestopften Vögeln und sonstigen Naturgegenständen. Zeichnen nach Gipsmodellen. Im Sommer: Landschaftstudien, Zeichnen und Malen im Freien. Kaiser.
- Turnen 2 Std. mit Klasse VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Dr. Wagner.

- Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Mayer.
- Deutsch 3 Std. Deutsche Literaturgeschichte c. 1300 bis Lessing. Lektüre: Minnesänger, Hans Sachs u. a. in Auswahl; Lessing: Lektüre aus allen wichtigeren Schriften. Aufsätze; Vortragsübungen. Häcker.
- Latein 2 Std. Komposition: Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. 6 Std. Exposition: Horaz Oden Buch I—III mit einzelnen Auslassungen. Epoden 1. 2. 3. 9. 13—16. Ciceros Briefe ed. Franz (Auswahl). Tacitus, Agricola. Häcker.
- Griechisch 6 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositions- und Kompositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Homers Ilias, mit Auswahl (ohne Buch 23. 24); Demosthenes 1. Olynthische, Friedens- und 3. Philippische Rede; Platons Phaedon mit Auswahl. Wagner.
- Französisch 2 Std. Klasse VIII und IX gemeinsam.
- a) Komposition und Grammatik; Repetition der wichtigsten Abschnitte der Syntax; Übungen zur Syntax von Plötz. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten.
 - b) Exposition: Taine, Histoire de la France contemporaine. Ganzenmüller. Renner.
- Hebräisch fak., s. Klasse VII.
- Englisch fak. 2 Std., s. Klasse VII.
- Geschichte 2 Std. Geschichte der Neuzeit bis 1740, Zeittafeln. Lehrbuch von Egelhaaf. Häcker.

Mathematik 4 Std. Algebra 1 Std. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten, Bardey XVIII. XXVII, 1. und 2. Stufe, XXVIII und XXIX. Einfache Exponentialgleichungen des 1. und 2. Grads, Abschnitt XXI. XXIII C und XXV, 2. Stufe. Motz.

Geometrie 1 Std. Übersichtliche Répetition der Abschnitte V—XIII in Spieker und zahlreiche weitere Übungen. Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme und metrische Relationen: Spieker XVIII mit Übungen. Motz.

Trigonometrie 1 Std. Goniometrie und ebene Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit zahlreichen Übungsaufgaben. Motz.

Stereometrie 1 Std. Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck: I. Buch mit vielen Übungsaufgaben aus dem Anhang zu diesem Buch und II. Buch mit Auswahl. Motz.

Physik 2 Std. Die Lehre von der Elektrizität, von der Wärme und vom Licht. Répetition der seither behandelten Kapitel der Physik. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.

Freihandzeichnen s. bei Klasse VII.

Turnen 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX, im Sommersemester Turnspiele Donnerstags 3—5 Uhr. Schwierigere Stabschwünge, Lagen und Gänge mit schwierigeren Stabschwüngen, Hantelübungen, Auf- und Abmärsche, Turnspiele. Schnizer.

Klasse IX. Klassenlehrer: Rektor Mayer.

Religion gemeinsam mit Klasse VIII.

Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis auf die Gegenwart, im Anschluss an Klee, Grundzüge etc. und mit möglichst ausgedehnter Lektüre. — Aufsätze, Dispositionsübungen.

Lateinisch 1—2 Std. Komposition: Hebdomadarien und sonstige Stilübungen, nach Ludwig, Lateinische Stilübungen für Oberklassen.

5—6 Std. Exposition: Tacitus Annalen I. II. III, 1—19. Germania. Horaz Satiren I, 1. 6. 9; II, 6; Episteln I, 1. 4. 6. 8. 9. — Perioden.

Griechisch 6 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Sophokles Oedipus rex; Eurip. Medea kursorisch; Plato, Phaedon mit Auswahl; Thukydides VI. VII mit Auswahl. Wagner.

Französisch 2 Std s. bei Klasse VIII.

Hebräisch fak., s. Klasse VII.

Englisch, im Winterhalbjahr, gemeinsam mit Klasse VII und VIII.

Geschichte 2 Std. Geschichte von 1740—1871 im Anschluss an Egelhaafs Lehrbuch. Wagner.

Philosoph. Propädeutik 2 Std. Psychologie und Logik nach Wundt. Wagner.

Mathematik 4 Std. Algebra 1 Std.: Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung; Zinseszins- und Rentenrechnung. (Bardey XXXI A, XXXII. XXXIII) je mit Auswahl. Répetitionen und vermischte Aufgaben aus dem ganzen Gebiet der Algebra. Motz.

Geometrie und Trigonometrie 1 Std.: Répetitionen mit zahlreichen Übungen. Motz.

- Stereometrie 1 Std.: Kommerell-Hauck III. Buch: Polyeder und Umdrehungskörper mit den meisten Übungsaufgaben über Körperberechnungen. Motz.
- Mathematische Geographie 1 Std.: Der Fixsternhimmel und die Erde; die Erde und die Sonne; der Mond. Motz.
- Mineralogie 2 Std. Einzelne wichtigere Mineralien mit Einschluss der einfachsten Kristallformen. Das Hauptsächlichste aus der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse Württembergs. Motz.
- Freihandzeichnen fak. s. bei Klasse VII.
- Turnen mit Klasse VIII.

Elementarschule.

Klasse I.

Klassenlehrer: a) Kaller, b) Layer, c) Lieb.

- Bibl. Geschichte 3 Std. Patriarchenzeit und Jesu Jugendjahre.
- Lesen 6 Std. Schuler, Lesebuch für Elementarschulen.
- Rechtschreiben 4½ Std. Übungen aus Schick und Stäbler I. Teil 1—83.
- Anschaungs-Unterricht 1 Std. Behandlung des Lesestoffs, Erweiterung desselben. Pflanzen- und Tierbeschreibungen.
- Rechnen 4 Std. Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen 1—6 im Zahlenraum von 1—100.
- Schönschreiben 1½ Std. Die deutschen Alphabete.
- Singen. Einige Kinderlieder.

Klasse II.

a) Oberlehrer Klotz, b) Oberlehrer Schairer, c) Elementarlehrer Bauer.

- Religion 2 Std. 24 ausgewählte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Biblische Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. 18 ausgewählte Sprüche der II. Abteilung und die Lieder Nr. 2. 549. 111. 606.
- Lesen 4 Std. Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen von Gommel und Schick ganz.
- Rechtschreiben 4 Std. Vöhringer, Deutsches Rechtschreibbuch I. Kurs §§ 1. 2. 5—7. 13—33. Probediktate aus Stäbler und Schick II. Stufe.
- Deutsche Sprache 2 Std. Das Geschlechts- Haupt- Eigenschafts- Zeit- und persönliche Fürwort. Biegung des Hauptworts in Verbindung mit dem bestimmten oder unbestimmten Geschlechtswort (letzteres nur in der Einzahl), ferner des Hauptworts in Verbindung mit dem Geschlechtswort und einem Eigenschaftswort. Steigerung des Eigenschaftsworts, allein und in Verbindung mit einem Hauptwort, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben und Zusammensetzung.
- Rechnen 4 Std.
Mündlich: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1×1 und 1 in 1 .

Schriftlich: Numerieren zwei- und dreistelliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplikation mit ein- bis dreistelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor.

Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift. Ziffern.

Singen. Einige einfache Lieder, gelegentlich gegen den Schluss des Unterrichts.

V. Ankündigungen.

Die öffentliche Schlussfeier, mit welcher die Austeilung der Diplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der Reifezeugnisse der Abiturienten verbunden ist, wird am Dienstag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr im Festsaal der Oberrealschule abgehalten werden.

Hiezu wird geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 17. September, morgens 8^{1/2} Uhr mit Aufnahme- und Nachprüfungen. Der regelmässige Unterricht nimmt am Dienstag den 18. September, morgens 8 Uhr wiederum seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1906.

K. Rektorat:
Mayer.

Schriftlich: Numerieren zwei- und dreistelliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplikation mit ein- bis dreistelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor.

Schönschreiben 3 Std. De
Singen. Einige einfache Liede

Die öffentliche Schlu
einjährig-freiwilligen Dienst und
Dienstag den 31. Juli, vormittags
Hiezu wird geziemend ein
Das neue Schuljahr t
nahme- und Nachprüfungen. De
morgens 8 Uhr wiederum seine

Esslingen, im Juli 1900

Unterrichts.

ng der Diplome für den
verbunden ist, wird am
ale abgehalten werden.

morgens 8¹/₂ Uhr mit Auf-
dienstag den 18. September,

K. Rektorat:
Mayer.



